

 <p>Hohenzollerisches Landesmuseum [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Alamannische Halskette aus Empfingen</p> <p>Museum: Hohenzollerisches Landesmuseum Schlossplatz 5 72379 Hechingen 07471-940188 hzl-museum@hechingen.de</p> <p>Inventarnummer: 83/304</p>
---	---

Beschreibung

Halskette aus einem alemannischen Frauengrab, 1964 bei der Errichtung eines Neubaus aus dem Aushub geborgen (Fundstelle: Empfingen, Flur "Breite", rd. 400 Meter südlich der Pfarrkirche).

Die Kette setzt sich aus folgenden Teilen zusammen: 13 Glas-, 2 Amethyst- und 1 Bernsteinperle, einem Goldbrakteat nach einem Triens (Bronzemünze) von Justinian I. (Bestimmung E. Nau, WLM) mit gerippter Öse (Dm 1,4 cm), zwei stempelgleichen Goldbrakteaten nach einer Münze von Constantin I. (Bestimmung E. Nau, WLM) mit gerippten Ösen (Dm 2,2 cm und 2,3 cm) sowie drei Goldscheibenanhängern mit Filigranverzierung und gerippten Ösen (Dm je 1 cm).

Empfingen gehörte seit 1576 zur Herrschaft Hohenzollern-Haigerloch, von 1925 bis 1973 zum Landkreis Hechingen.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold, Bernstein, Amethyst, Glas

Maße:

Ereignisse

Hergestellt	wann	576-600 n. Chr.
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	1964
	wer	
	wo	Empfingen

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer Alamannen

wo

Schlagworte

- Amethyst
- Bernsteinperle
- Brakteat
- Glasperle
- Grabbeigabe
- Halsschmuck

Literatur

- Schmitt, Georg (2005): Die Alamannen im Zollernalbkreis. Pirna , S. 131, Tf. 39 B